

CE



## Betriebs- und Wartungsanleitung

Version 7 / 2022-10-25

Spezialrollstuhl – **YETI**

Spezialrollstuhl für Kinder – **YETI YOUNG**

 **HINWEIS!** Benutzer mit einer Seh-, Lese- oder geistigen Behinderung werden gebeten, sich an den Hersteller zu wenden, um Benutzerinformationen in einem geeigneten Format zu erhalten.

### Zweck des Handbuchs

Die Betriebs- und Wartungsanleitung enthält grundlegende Informationen, die für die ordnungsgemäße Verwendung des Yeti-Rollstuhls und des Yeti Young-Spezialrollstuhls für Kinder erforderlich sind, einschließlich der Sicherheitsprinzipien für die Verwendung, der Beschreibung der Konstruktion, der Bedienung und Einstellung, der Vorbereitung des Rollstuhls für den Betrieb, der Wartung und Reinigung des Rollstuhls und der Garantiebedingungen.

Sie richtet sich an Personen, die sich direkt um Kinder mit Behinderungen kümmern (Kinderassistenten - Eltern, Betreuer), die im Rollstuhl transportiert werden sollen. Sie ist auch für Ärzte und Physiotherapeuten bestimmt, die den Rollstuhl bedienen.

**ACHTUNG!** Vor der Benutzung des Rollstuhls ist jeder Benutzer verpflichtet, den Inhalt dieser Anleitung zu lesen und zu beachten.

Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts und muss immer mit dem verkauften Produkt mitgeliefert werden. **Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf!** Bewahren Sie die Anleitung an einem leicht zugänglichen Ort auf. Die elektronische Anleitungsversion finden Sie unter [www.mywam.eu](http://www.mywam.eu).

**HINWEIS!** Im Falle eines medizinischen Zwischenfalls im Zusammenhang mit dem Yeti-Young-Rollstuhl für Kinder oder dem Yeti-Rollstuhl für Erwachsene ist der Hersteller unverzüglich schriftlich per Einschreiben oder E-Mail mit Empfangsbestätigung zu informieren.

Kontaktinformationen des Herstellers:

- Postanschrift: MyWam sp.j., ul. Szczecińska 10, 41-516 Chorzów, Polen
- Telefonnummer: +48 32 733 11 31
- E-Mail Adresse: [mywam@mywam.pl](mailto:mywam@mywam.pl)

Version der Betriebs- und Wartungsanleitung: DE Version 7 / 2022-10-25



MyWam Kupiec, Bartold, Angres sp.j. behält sich das Recht vor, technische und kommerzielle Änderungen am Inhalt der Betriebs- und Wartungsanleitung ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Jede Änderung wird mit dem Datum der letzten Aktualisierung des Handbuchs gekennzeichnet.

## Zweck des Handbuchs

|  |    |
|--|----|
| ▪ Einführung .....   | 5  |
| 1. Zweck und Indikationen für die Verwendung des Yeti-Wagens.....                                    | 5  |
| 2. Grundlegende Informationen über den Yeti Kinderwagen .....  | 5  |
| 3. Schnellstart.....   | 7  |
| ▪ Sicherheit.....  | 8  |
| 4. Wichtige Hinweise und Sicherheitsvorschriften .....   | 8  |
| 5. Kennzeichnungsschilder.....   | 9  |
| 5.1. Typenschild .....   | 9  |
| 5.2. Typenschild mit UDI Code.....   | 9  |
| 6. Warnhinweise .....  | 9  |
| 7. Benennung der Symbole.....  | 9  |
| ▪ Produkt .....  | 10 |
| 8. Allgemeine Konstruktion des Wagens .....  | 10 |
| 9. Konfiguration und Verwendung – Wagenrahmen.....   | 12 |
| 9.1. Rahmenfaltungsmechanismus .....   | 12 |
| 9.2. Entfalten des Kinderrahmens .....   | 12 |
| 9.3. Falten des Kinderrahmens.....   | 13 |
| 9.4. Transportsicherung. Anbringen und Lösen der Transportsicherung .....                            | 13 |
| 9.5. Vordere Lenkräder, voll. Montage und Demontage. Fahrtrichtungsblockade für das Vorderrad .....  | 13 |
| 9.6. Hinterräder, voll. Montage und Demontage der Hinterräder auf der Achse .....                    | 14 |
| 9.7. System der Amortisation der Hinterräder des Kinderwagens.....                                   | 14 |
| 9.8. Ergonomischer Griff zum Schieben des Kinderwagens. Winkelverstellmechanismus des Griffs. ....   | 14 |
| 9.9. Zentrale Bremse. Ein- und Ausschalten der Zentralbremse.....                                    | 15 |
| 9.10. Kippfuß.....   | 15 |
| 9.11. Rahmenverstellung für Sitztiefe.....   | 15 |
| 9.12. Verstellung des Rahmens zur Veränderung des Sitzwinkels. ....                                  | 16 |
| 9.13. Rahmenverstellung für Rückenlehnenhöhe .....   | 16 |
| 9.14. Rahmenverstellung für Rückenlehnenwinkel .....   | 16 |
| 9.15. Fußstütze. Einstellung und Verwendung. ....  | 17 |
| 10. Ausstattung und Anwendung – therapeutischer Sitz mit Rückenlehne .....                           | 18 |
| 10.1. Polsterung des Kinderwagens. Montage der Polsterung am Rahmen des Kinderwagens. Demontage..... | 18 |
| 10.2. Einstellbares Spannungssystem. ....  | 20 |
| 10.3. Verstellung der Sitz- und Rückenlehnepolsterung .....  | 20 |
| 10.4. Fünf-Punkt-Gurte .....   | 21 |
| 11. Zusätzliche Ausrüstung.....  | 21 |
| 11.1. Sicherheitsbarrikade .....   | 21 |
| 11.2. Therapeutischer Tisch .....  | 22 |
| 11.3. Abduktions- und Stabilisierungsgurte.....  | 22 |
| 11.4. Verengende Einlagen .....  | 23 |
| 11.5. Kopfstütze .....   | 23 |

|        |  |    |
|--------|--|----|
| 11.6.  | Verstellbares Dach mit Fenster .....                   | 23 |
| 11.7.  | Reisetasche .....                                      | 24 |
| 11.8.  | Einkaufskorb.....                                      | 24 |
| 11.9.  | Keil.....  | 24 |
| 11.10. | Regenschutz .....                                      | 25 |
| 11.11. | Winterhandschuhe.....                                  | 25 |
| 11.12. | Schlafsack für die Beine .....                         | 25 |
| 11.13. | Moskitonetz .....                                      | 26 |
| 11.14. | Sonnenschirm.....                                      | 26 |
| 12.    | Technische Daten des Yeti-Wagens .....                 | 27 |
| 12.1.  | Rohmaterialzusammensetzung des Wagens .....            | 27 |
| 13.    | Lieferzustand und Werkzeuge.....                       | 27 |
| 14.    | Montage und Demontage desWagens.....                   | 28 |
| 15.    | Vorbereitung für den Einsatz .....                     | 29 |
| 16.    | Bedienung des Rollstuhls .....                         | 30 |
| 16.1.  | Transport des Wagens .....                             | 30 |
| 16.2.  | Einsteigen und Aussteigen aus einem Rollstuhl .....    | 30 |
| 16.3.  | Richtige Position im Rollstuhl.....                    | 30 |
| 16.4.  | Einen Rollstuhl fahren .....                           | 31 |
| 16.5.  | Bewegung auf geneigten Flächen .....                   | 31 |
| 16.6.  | Schwellen oder Bordsteine überwinden.....              | 31 |
| 16.7.  | Transport im Auto und in anderen Fahrzeugen.....       | 31 |
| 16.8.  | Reinigung und Pflege .....                             | 32 |
| 17.    | Lagerung des Wagens.....                               | 32 |
| 17.1.  | Vorbereiten des Wagens für die Langzeitlagerung.....   | 33 |
| 17.2.  | Korrosionsschutz.....                                  | 33 |
| 18.    | Wiederverwendung.....                                  | 33 |
| 19.    | Wartung und regelmäßige Überprüfungen .....            | 33 |
| 20.    | Recycling.....   | 34 |
| 21.    | Einhaltung der Anforderungen für Medizinprodukte ..... | 34 |
| 22.    | Notizen .....  | 35 |
| 23.    | Liste der autorisierten Servicezentren .....           | 36 |
| 24.    | Gewährleistungskarte .....                             | 37 |
| 25.    | Garantiebedingungen.....                               | 37 |

## ▪ Einführung

Vielen Dank für den Kauf des **Yeti / Yeti Young** Spezial-Rollstuhls für Kinder, Jugendliche und für Erwachsene. Wir hoffen, dass er Ihnen viele schöne Momente mit Ihrem Kind beschert und sich jeden Tag als hilfreiche Unterstützung Ihres Alltags erweist. Wir bemühen uns darum, dass unsere Produkte Ihre Erwartungen erfüllen und den höchsten Standards entsprechen. Gerne können Sie unsere Mitarbeiter kontaktieren und uns auf unserer Website [www.mywam.eu](http://www.mywam.eu) und in den sozialen Medien folgen. Dort können Sie viele interessante Informationen über unsere Produkte gewinnen.

### 1. Zweck und Indikationen für die Verwendung des Yeti/Yeti Young-Wagens

Die Rollstühle aus der Yeti-Familie sind multifunktionale Rollstühle, die speziell für Menschen mit Behinderungen entwickelt wurden. Der Rollstuhl basiert auf einem Rahmen aus Aluminium und Stahlelementen. Dieser ermöglicht eine schnelle Demontage der Hinterräder. "Yeti" ist ein komplettes therapeutisches System, bei dem der Winkel der Rückenlehne und der Fußstütze, die Länge der Fußstütze, die Position der Kopfstütze usw. verstellt werden können. Das Produkt ist mit einer Reihe von Zubehörteilen ausgestattet, die die Funktionalität und den Nutzungskomfort verbessern, wie z. B.: verengende Einsätze, ein Tisch, Sicherheitsgürtel, ein Keil, ein einstellbares Dach mit Fenster, ein Moskitonetz, ein Schlafsack, eine Einkaufstasche, usw.

Der Spezialrollstuhl "Yeti" sowie der Spezialrollstuhl für Kinder "Yeti Young" ist ein medizinisches Gerät der Klasse 1, das für Menschen mit Behinderungen bestimmt ist, die aufgrund ihrer Krankheit nicht ohne Hilfe gehen, stehen und/oder sitzen können. Das Produkt ist für die Beförderung und den Transport der oben genannten Personen in sitzender oder liegender Position und zur Korrektur der Körperhaltung bestimmt und dies ist seine bestimmungsgemäße Verwendung.

Zu den klinischen Indikationen gehören Cerebralparese, Spina bifida, Dystrophien, Paresen usw.

Das Produkt ist für Benutzer mit einer Körperhöhe von 130-175cm konzipiert. Die Benutzer können den Kinderwagen nicht selbständig fahren, sondern nur mit Hilfe einer Begleitperson. Der Kinderwagen kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, auf verschiedenen Untergründen (Asphalt, Beton, Stein, Kies) und bei unterschiedlichen Wetterbedingungen verwendet werden. Eine andere Verwendung des Produkts als die beschriebene ist verboten. Das Produkt sollte in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des behandelnden Arztes oder Physiotherapeuten verwendet werden. Der Rollstuhl darf nur von Erwachsenen, die den Benutzer betreuen, entsprechend der Gebrauchsanweisung benutzt werden. Jugendliche und Kinder sowie andere Personen ohne entsprechende Ausbildung sollten das Gerät nicht benutzen.

#### **Kontraindikationen:**

Falls Kontraindikationen gegen eine sitzende Position und/oder eine passive Aufrichtung gegeben sind, konsultieren Sie vor der Regulierung des Rollstuhls Ihren Physiotherapeuten oder behandelnden Arzt.

### 2. Grundlegende Informationen über den Yeti Kinderwagen

Rollstühle der Yeti-Familie verfügen über vielfältige Optionen, wie z.B.:

- Einstellung des Rückenlehnenwinkels (siehe Abschn. 9.14)
- Höhenverstellung der Rückenlehne (siehe Abschn. 9.13)
- Sitzwinkelverstellung (siehe Abschn. 9.12)

- Einstellung der Sitztiefe (siehe Abschn. 9.11 und 11.13)
- Einstellung der Fußstütze (siehe Abschn. 9.15)
- Kopfstütze (siehe Abschn. 11.5)
- Stabilisierung des Oberkörpers (siehe Abschn. 10.4, 11.3, 11.4, 11.9)
- einstellbares Spannungssystem (siehe Abschn. 10.2)
- zusätzliche Ausrüstung (siehe Abschn. 11)

### 3. Schnellstart

Um den Rollstuhl schnell benutzen zu können, packen Sie ihn aus und bereiten Sie ihn gemäß Abschnitt 14 Montage und Demontage des Rollstuhls und Abschnitt 15 Vorbereitung für den Gebrauch vor. Nachfolgend finden Sie ein illustratives Diagramm, das jedoch nicht das sorgfältige Lesen der vollständigen Anleitung ersetzt.



## ▪ Sicherheit

### 4. Wichtige Hinweise und Sicherheitsvorschriften

- Es ist verboten, den Wagen in einer Weise zu benutzen, für die er nicht bestimmt ist.
- Das Produkt enthält Kleinteile, die beim Verschlucken durch ein Kind gefährlich sein können!
- Durch die breite Verstellbarkeit des Kinderwagens besteht die Möglichkeit, dass bei der Einstellung des Sitzwinkels und des Winkels der Rückenlehne die Position des Kopfes sich unterhalb der Beckenlinie befindet. Diese Position ist verboten, da die Gefahr besteht, dass das Kind erstickt oder aspiriert.
- Es ist verboten, den Rollstuhl mit zusätzlichem Gewicht zu belasten, insbesondere mit einem Rucksack oder einer Tasche auf der Rückseite der Rückenlehne. Dadurch kann der Yeti-Rollstuhl umkippen und den Benutzer verletzen! Dies gilt nicht für Originalzubehör des Yeti-Rollstuhls, das die zulässige Belastung nicht überschreitet. Alle zusätzlichen Anbauteile führen zu einer zusätzlichen Stabilität des Rollstuhls.
- HINWEIS! Je nach den am Yeti-Rollstuhl vorgenommenen Einstellungen - Einstellung des Schiebegriffs, Einstellung der Rückenlehnenhöhe, Einstellung des Rückenlehnenwinkels, Einstellung der Sitztiefe, Einstellung des Sitzwinkels, Einstellung des Fußstützenwinkels und Einstellung der Fußstütze - kann der Rollstuhl die empfohlenen Höchstmaße überschreiten.
- ACHTUNG! Vor jeder Benutzung des Kinderwagens müssen die unten beschriebenen Schritte durchgeführt werden; bei Unregelmäßigkeiten darf der Kinderwagen nicht benutzt werden. In einer solchen Situation ist es ratsam, dringend den Verkäufer und/oder den Hersteller um Rat zu fragen.
- ACHTUNG! Beim Durchfahren von Türen oder ähnlichen Verengungen, die die Fahrtrichtung des Rollstuhls einschränken, ist darauf zu achten, dass auf beiden Seiten des Rollstuhls ausreichend Platz vorhanden ist, um ein Einklemmen von Händen oder anderen Körperteilen und eine Beschädigung des Rollstuhls zu vermeiden.

#### WARNUNG!



- Lassen Sie Ihr Kind niemals unbeaufsichtigt in einem Kinderwagen, da dies gefährlich sein kann!
- Dieses Produkt ist nicht zum Laufen, Schlittschuhlaufen oder Inlineskaten geeignet.
- Der Rollstuhl ist nicht als Sitz in einem Kraftfahrzeug vorgesehen..
- Vorsicht vor Ritzen und beweglichen Teilen - Klemmgefahr.
- Während des Anhebens des Kinderwagens, darf sich das Kind nicht auf dem Rollstuhl befinden.
- Der Kinderwagen ist in einer Tasche verpackt. Der Sack ist kein Spielzeug. Außerhalb der Reichweite von Säuglingen und Kleinkindern aufbewahren. Nicht auf den Kopf legen. Es besteht Erstickengefahr.

- ACHTUNG! Es ist verboten, den Rollstuhl zu benutzen, wenn der technische Zustand des Rollstuhls oder einer einzelnen Komponente des Rollstuhls schlecht ist oder der Benutzer daran zweifelt, der Rollstuhl beschädigt ist oder nur der Verdacht besteht, dass eine Beschädigung aufgetreten ist

oder die Bedienung des Rollstuhls nicht korrekt ist. In diesem Fall sollten Sie sich dringend mit dem Verkäufer und/oder dem Hersteller in Verbindung setzen und um Rat fragen.

## 5. Kennzeichnungsschilder

### 5.1. Typenschild

- Das Typenschild enthält grundlegende Informationen über das Produkt: Name, Modell, Seriennummer (Identifikationsnummer), Höchstlast, Herstellungsdatum, Bestätigung der Produktkonformität für Medizinprodukte, Warnung zur Einhaltung der Betriebs- und Wartungsanweisungen, dass es sich um ein Medizinprodukt handelt und Herstellerangaben (siehe Abb.5.1).
- Das Typenschild befindet sich auf dem Querträger an der Rückseite des Wagenrahmens, auf der linken Seite, von oben geklebt.

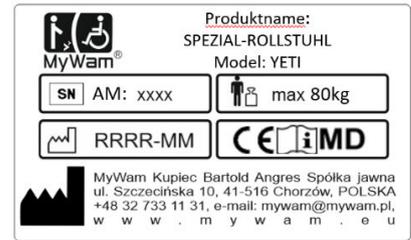


Abb. 5.1

### 5.2. Typenschild mit UDI Code

Das Typenschild mit UDI Code enthält folgende Produktinformationen: Name, Modell, UDI Code sowie Kontaktdaten des Produzenten (siehe Abb. 5.2.).



Abb. 5.2

## 6. Warnhinweise

- Das Warnschild enthält wichtige Warnhinweise für den Benutzer (siehe Abb. 6.1).
- Die Warntafel befindet sich auf der Rückseite / Seite des Rahmens, auf beiden Seiten.

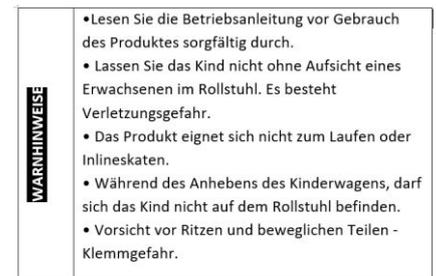


Abb. 6.1

## 7. Benennung der Symbole

|    |   |  |
|----|---|--|
| SN | Seriennummer des Produkts   | Name des Herstellers   |
|    | Zulässiges Gesamtgewicht Benutzer   | Ist ein Medizinprodukt   |
|    | Produktionsdatum  | <p>DIE BESCHREIBUNG "WARNUNG! " und das Symbol in dieser Anleitung werden verwendet, um die Aufmerksamkeit des Lesers auf den mit diesem Symbol vorgesehenen Inhalt zu verstärken. Die Nichteinhaltung des mit diesem Symbol vorgesehenen Inhalts kann die Gesundheit und Sicherheit des Benutzers und des Betreuers gefährden und Schäden am Produkt verursachen.</p> |
|    | Konformitätsbewertungszeichen gemäß den einschlägigen Vorschriften und europäischen Richtlinien |  |
|    | Warnung vor Verfahren in Übereinstimmung mit Betriebsanleitung und Produktpflege                |  |

▪ **Produkt**

**8. Allgemeine Konstruktion des Wagens**

Der Yeti Spezialrollstuhl sowie der Yeti Young Spezialrollstuhl für Kinder besteht aus zwei Hauptteilen: dem Rahmen des Rollstuhls mit Sitz und Rückenlehne und einer sehr umfangreichen Zusatzausstattung, die je nach den individuellen Bedürfnissen des Benutzers ausgewählt werden kann.

• **Stahlrahmen mit Sitz und Rückenlehne**

Zu den Grundelementen des Wagenrahmens gehören:



- 1- Ergonomischer Schiebegriff - siehe Abschn. 9.8
- 2- Schnureinstellung der überschüssigen Polsterung - siehe Abschn. 10.3.
- 3- Fünfpunktgurt- siehe Abschn. 10.4
- 4- Abnehmbare Rücken- und Sitzpolsterung – siehe Abschn. 10.1
- 5- Schlitz zum Verstecken der überschüssigen Polsterung -siehe Abschn. 10.1
- 6- Rahmenumhüllung – siehe Abschn. 10.1
- 7- Verstellbare Fußstütze mit Riemen – siehe Abschn. 9.15
- 8- Kippfuß- siehe Abschn. 9.10
- 9- Zentralbremse - siehe Abschn. 9.9
- 10- Hinterradamortisation - siehe Abschn. 9.7
- 11- Hinterräder, voll- siehe Abschn. 9.6
- 12- Winkelverstellmechanismus des Griffs- siehe Abschn. 9.8
- 13- Rahmenfaltungsmechanismus - siehe Abschn. 9.1
- 14- Einstellung des Rückenlehnenwinkels – siehe Abschn. 9.14
- 15- Einstellung der Sitztiefe - siehe Abschn. 9.11
- 16- Sitzwinkelverstellung - siehe Abschn. 9.12
- 17- Höhenverstellung der Rückenlehne - siehe Abschn. 9.13
- 18- Verriegelungsmechanismus des Klapprahmens – s. Abschn. 9.3
- 19- Verstellmechanismus der Fußstütze - siehe Abschn. 9.15
- 20- Verstellmechanismus der Rückenlehne – siehe Abschn. 9.14
- 21- Transportsicherung – siehe Abschn. 9.4
- 22- Fußstützenlängenverstellung- siehe Abschn. 9.15
- 23- Hinterrädermechanismus für Schnellmontage- siehe Abschn. 9.6
- 24- Fahrtrichtungsblockade für Vorderräder- siehe Abschn. 9.5
- 25- Vordere Lenkräder, voll- siehe Abschn. 9.5



## 9. Konfiguration und Verwendung – Wagenrahmen

### 9.1. Rahmenfaltungsmechanismus

Der Rahmenfaltungsmechanismus befindet sich innerhalb des Rahmens sowie am Rahmen selbst an zwei Stellen auf der rechten Seite und an drei Stellen auf der linken Seite. Siehe Abbildung 9.1. Diese Stellen werden von oben, von der Seite des Griffs zum Schieben des Kinderwagens, beschrieben:

- Rechts- und Linksbrechung - Element, das das Umklappen des oberen Teils des Rahmens ermöglicht, um seine Abmessungen zu verringern
- Rahmenklappmechanismus mit Blockade.



Abb. 9.1

### 9.2. Entfalten des Kinderrahmens

Um den Rahmen des Rollstuhls zu entfalten (zu öffnen), legen Sie den Rahmen des Rollstuhls waagrecht auf den Boden und entfernen Sie die Transportblockierung (Abb. 9.2.1). Ziehen Sie dann die Rückenlehne vorsichtig in eine aufrechte Position (Abb. 9.2.2).



Abb. 9.2.1



Abb. 9.2.2

Um den Kinderwagen in die richtige Position zu bringen, ziehen Sie den Griff vorsichtig nach oben und bringen Sie den Kinderwagen gleichzeitig in die gewünschte Position (Abb. 9.2.3), bis die Klappsperrung des Rahmens einrastet (Abb. 9.2.4). Das Gestell des Kinderwagens ist nur dann richtig ausgeklappt, wenn der Klappmechanismus des Gestells richtig geschlossen ist. Dies wird durch ein deutliches "Klick"-Geräusch deutlich, das von einem gut geschlossenen Rahmen-Klappmechanismus ausgeht.



Abb. 9.2.3



Abb. 9.2.4

### 9.3. Falten des Kinderrahmens

Um das Gestell des Kinderwagens zusammenzuklappen (zu schließen): Lösen Sie die Verriegelung des Gestellklappmechanismus, indem Sie ihn nach oben ziehen. Anschließend ziehen Sie beide Gestellklappgriffe nach oben, bis das Gestell freigegeben ist. (Abb. 9.3.1) Klappen Sie dann den Rahmen nach vorne in Richtung der Vorderradbefestigung und ziehen Sie an der Entriegelungsvorrichtung der Rückenlehne. Bringen Sie die Transportsicherung wieder an.



Abb. 9.3.1

### 9.4. Transportsicherung. Anbringen und Lösen der Transportsicherung

Der Wagen ist mit einer Transportsicherung ausgestattet, die verhindert, dass sich der zusammengeklappte (geschlossene) Rahmen des Wagens während des Transports und der Lagerung selbständig öffnet.

Die Transportsicherung besteht aus zwei Teilen: einer Öse (weibliches Element) und einem Stift (männliches Element). Um den Rahmen gegen Selbstöffnung zu sichern, klappen Sie den Rahmen zuerst zusammen und stecken Sie dann die Verriegelungsöse auf den Verriegelungsstift, so dass sich die beiden Elemente eng überlappen (Abb.9.4.).



Abb. 9.4

Um die Transportsicherung zu lösen, muss vor dem Aufklappen des Rahmens die Sicherungsöse aus dem Sicherungsstift entfernt werden.

### 9.5. Vordere Lenkräder, voll. Montage und Demontage. Fahrtrichtungsblokade für das Vorderrad

Die robusten Räder garantieren höchste Fahrqualität, Fahrfreude und ein elegantes Erscheinungsbild. Die Reifen haben keine Schläuche, sie sind mit einem speziellen Gel gefüllt, und haben sehr gute Federungseigenschaften, die den von Lufträdern sehr ähnlich sind. Die Räder sind in den Gabeln der Vorderräder vormontiert, die oben von den Vorderradlenkachsen bekrönt werden. Beide Vorderräder können für Geradeausfahrt eingestellt werden oder zum Drehen entriegelt werden, was das Manövrieren des Kinderwagens erleichtert. Dank des Blockade-Mechanismus an den Vorderrädern und der Möglichkeit, ihn an- und abzulegen, erhöht sich der Fahrkomfort für Kind und Helfer spürbar.

Es ist ratsam, die Blockade zu entfernen und die Vorderräder drehen zu lassen, wenn der Kinderwagen auf völlig glattem Untergrund gefahren wird, z. B. in Einkaufszentren oder Schulen. Bei unebener Fahrbahn, beim Fahren auf geneigten Flächen, beim Überfahren von Schwellen oder Bordsteinen empfiehlt es sich, eine Feststellvorrichtung anzubringen und die Lenkung der Vorderräder zu blockieren.

Um die Lenkung der Vorderräder zu sperren, stecken Sie den Sperrknopf in den Schlitz - siehe Abb. 9.5.1.

So entriegeln Sie die Vorderradlenkung. Ziehen Sie den Verriegelungsknopf zurück, drehen Sie ihn und lassen Sie ihn außerhalb des Schlitzes. Siehe Abb. 9.5.2.



Abb. 9.5.1



Abb. 9.5.2

### 9.6. Hinterräder, voll. Montage und Demontage der Hinterräder auf der Achse

Die robusten Räder garantieren höchste Fahrqualität, Fahrfreude und ein elegantes Erscheinungsbild. Die Reifen haben keine Schläuche, sie sind mit einem speziellen Gel gefüllt, das sehr gute Federungsseigenschaften hat, die den gepumpten Rädern sehr ähnlich ist.

Dank der Fähigkeit, beide Räder und ihre Achsen zu demontieren, ist der Kinderwagen nach der Montage kleiner, was den Transport und die Lagerung erleichtert. Der Rädermontagemechanismus ist in den Hinterrädern montiert und sorgt für eine schnelle Montage und Demontage der Hinterräder. Er wird durch Drücken der Schnellmontageklammer nach unten in Richtung Radmitte (siehe Abb. 9.6.1) aktiviert, dann kann das Hinterrad an der Hinterradachse angebracht oder das Hinterrad von der Hinterradachse entfernt werden

- Rädermontage auf der Achse

Wenn Sie das Hinterrad auf die Hinterradachse montieren, drücken Sie die Schnalle in der Mitte des Rades und setzen Sie das Rad auf den Anfang seiner Achse. Hören Sie dann auf, auf die Halterung zu drücken, und schieben Sie das Rad weiter auf seine Achse, bis es einrastet. Wenn das Rad korrekt montiert wurde, hören Sie ein deutliches "Klick"-Geräusch aus dem Schnellspannmechanismus der Hinterräder.

- Rädermontage auf der Achse

Um das Hinterrad von der Hinterradachse abzunehmen, drücken Sie den Clip in der Mitte des Rades herunter und ziehen Sie das Rad von der Achse. - Abb. 9.6.2.



Abb. 9.6.1



Abb. 9.6.2

### 9.7. System der Amortisation der Hinterräder des Kinderwagens

Der Kinderwagen ist mit einer federgetriebenen Rahmen- und Hinterrad-Amortisation ausgestattet, die sich am hinteren Ende des Rahmens direkt hinter den Querbalken befindet. Die Amortisation erfolgt automatisch.

Die Einstellung erfolgt durch Betätigung des Hebels an der Unterseite des Stoßdämpfers (siehe Abb. 9.7). Beim Umlegen des Hebels wird die Feder zusammengedrückt (Option harter Boden) oder gestreckt (Option weicher Boden).

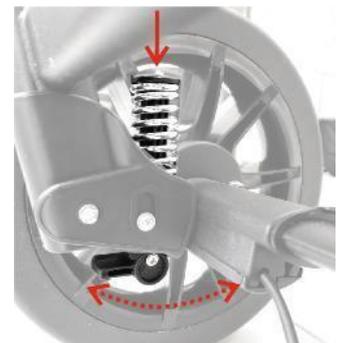


Abb. 9.7

### 9.8. Ergonomischer Griff zum Schieben des Kinderwagens.

#### Winkelverstellmechanismus des Griffs.

Der Griff dient zum Schieben des Kinderwagens und sorgt für einen sicheren Griff bei einer Vielzahl von Fahrbedingungen. Es ist möglich, die Höhe des Griffs für den Kinderassistenten einzustellen, der den Kinderwagen führt- Abb. 9.8

- Verstellmechanismus.

Es handelt sich um zwei Knöpfe an der Außenseite des Rahmens, die sich an den Gelenken des Schiebegriffs des Kinderwagens befinden.

- Winkeleinstellung des Schiebegriffs



Abb. 9.8

Um den Winkel des Schiebebügels zu ändern, drücken Sie beide Knöpfe des Schiebebügel-Winkelverstellmechanismus und ändern Sie den Winkel des Schiebegriffs. Sobald der Griff in Position ist, hören Sie auf, die Tasten zu drücken, und der Schiebegriff rastet automatisch in der gewünschten Position ein.

### 9.9. Zentrale Bremse. Ein- und Ausschalten der Zentralbremse

Das zentrale Bremspedal (Abbildung 9.9), das bei Betätigung beide Hinterräder des Rollstuhls direkt blockiert, befindet sich in der Mitte des Querträgers an der Rückseite des Rollstuhlrahmens.

- Ein- und Ausschalten der Zentralbremse

Um die Zentralbremse zu betätigen, drücken Sie das Bremspedal in Richtung Boden, bis es einrastet. Die korrekte Betätigung der Bremse wird durch ein deutliches "Klick"-Geräusch an der Zentralbremse angezeigt.

Um die Zentralbremse zu lösen, ziehen Sie das Bremspedal nach oben.



Abb. 9.9

### 9.10. Kippfuß

Der Kippfuß (Abbildung 9.10) befindet sich auf der rechten Seite der Querstange, an der Rückseite des Rollstuhlrahmens. Um den Kippfuß zu benutzen, drücken Sie den Kippfuß und ziehen Sie gleichzeitig den Schiebegriff des Rollstuhls zu sich heran, um den vorderen Teil des Rollstuhls mit den Vorderrädern anzuheben.

Mit dem Kippfuß lässt sich der Wagen leichter über kleine Schwellen oder Bordsteinkanten fahren.



Abb. 9.10

### 9.11. Rahmenverstellung für Sitztiefe



Abb. 9.11

Der Rollstuhl ist mit einer Sitztiefenverstellung ausgestattet. Ziehen Sie dazu die Zentralbremse an, um den Rollstuhl stabil und unbeweglich zu halten, lösen Sie dann die Schraube auf beiden Seiten des Rahmens (Feststellposition) mit einem Inbusschlüssel und schieben Sie den Sitzrahmen gleichmäßig in die gewünschte Position. Sichern Sie die korrekte Position, indem Sie die Schrauben an den Seiten des Rahmens festziehen. Der Rahmen kann herausgezogen werden, wobei eine Überlappung der Stahlrahmenteile von mindestens 15 cm verbleiben muss. Siehe Abbildung 9.11. Der Rahmen ist von 30 bis 45 cm verstellbar. Die Einstellung des Sitzpolsters ist in Abschnitt 10.2 beschrieben.

**9.12. Verstellung des Rahmens zur Veränderung des Sitzwinkels.**

Der Rollstuhl hat die Möglichkeit, den Sitzwinkel von 10° bis 30° (aus der Horizontalen) einzustellen, in 5° Abständen. Der Mechanismus zur Einstellung des Sitzwinkels besteht aus einem Kamm auf der rechten und linken Seite des Rollstuhls, an dem der Rahmen des Rollstuhls mit einer Schraube befestigt ist.

Um den richtigen Winkel des Sitzes einzustellen, betätigen Sie die Zentralbremse, um den Rollstuhl stabil und unbeweglich zu halten, dann schrauben Sie die Schraube auf beiden Seiten des Kamms ab, stellen den Sitz in die gewünschte Position und schrauben die Schraube wieder fest. Für diesen Vorgang benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher. Siehe Abbildung 9.12.



Abb. 9.12

Der Einstellbereich der Polsterung ist in Punkt 10.3 beschrieben.

**9.13. Rahmenverstellung für Rückenlehnenhöhe**

Die Rückenlehne kann in der Höhe verstellt werden. Dazu wird die Zentralbremse eingeschaltet, so dass der Kinderwagen stabil und unbeweglich steht, dann wird die Schraube mit einem Inbusschlüssel an den Seiten des Rahmens (Verriegelungsposition) gelöst und der Rückenlehnenrahmen gleichmäßig in die gewünschte Position gezogen oder geschoben. Sichern Sie dann die gewählte Position durch Festziehen der Schraube. Der Rahmen kann herausgezogen werden, wobei eine Überlappung der Stahlrahmenelemente von mindestens 15 cm verbleiben muss. Der maximale Füllstand wird durch einen Kugelschloss angezeigt. Der Rahmen ist von 65 bis 85 cm verstellbar. Siehe Abbildung 9.13



Abb. 9.13

Der Einstellbereich der Polsterung ist in Abschnitt 10.3 beschrieben.

**9.14. Rahmenverstellung für Rückenlehnenwinkel**

Der Rollstuhl hat die Möglichkeit, den Winkel der Rückenlehne zu verstellen, d. h. die Rückenlehne von einer Sitz- in eine Liegeposition zu kippen. Dies geschieht durch einen Mechanismus, der aus einem Kabel zum Lösen der Sperre, einem linken und rechten Kamm (ein Element mit einer 8-Grad-Skala) und Stiften zur Fixierung der Position auf dem Kamm besteht, die durch ein Kabel verbunden sind. (Siehe Abbildung 9.14.1).

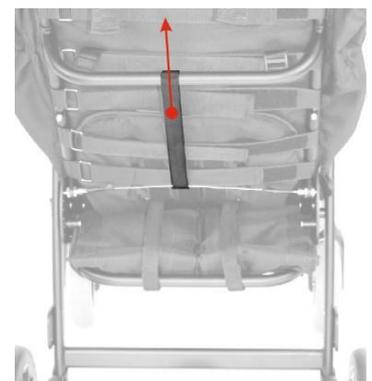


Abb. 9.14.2



Abb. 9.14.1

Um den Winkel der Rückenlehne zu verändern, betätigen Sie die Zentralbremse, um den Kinderwagen stabil und unbeweglich zu halten. Ziehen Sie dann die Entriegelungsschnur nach oben (siehe Abb. 9.14.2) und stellen Sie die Rückenlehne auf den gewünschten Wert ein. Verriegeln Sie die Rückenlehne, indem Sie das Entriegelungsseil loslassen und nachdem sichergestellt wurde, dass die Blockade auf beiden Seiten des Wagens gleichzeitig eingerastet ist (tief in die Kämmen sitzt).

Wenn die Position der Rückenlehne verändert wird, muss die Polsterung angepasst werden. Der Einstellbereich der Polsterung ist in Punkt 10.3 beschrieben.

Der Mechanismus zur Einstellung des Rückenlehnenwinkels verändert die Position der Rückenlehne im Verhältnis zum Therapiesitz in sechs Positionen, die vom rechtwinkligen Sitzen bis zur fast vollständigen Liegeposition reicht. Der Sitzwinkel lässt sich von 90°-160° einstellen (gemessen von der Senkrechten) in 10° Abständen.

Achtung! Jedes Mal, wenn Sie den Winkel der Rückenlehne ändern, müssen Sie die Länge des 5-Punkt-Gurtes neu einstellen.

#### 9.15. Fußstütze. Einstellung und Verwendung.

Die verstellbare Fußstütze gehört zur Standardausstattung der Rollstühle aus der Yeti-Familie. Sie besteht aus einer Fußstützenplatte, die mit dem Fußstützenrahmen verschraubt ist. Diese Platte kann in 7 Positionen nach oben oder unten verstellt werden, um die Höhe der Fußstütze an die Länge des Unterschenkels des Benutzers zwischen 28,5 und 43,5 cm anzupassen.



Abb. 9.15.1

- Höhenverstellung der Fußstütze.

Um die Höhe der Fußstütze zu verändern, lösen Sie die Knöpfe an den beiden Schrauben, mit denen die Fußstütze am Rahmen befestigt ist, auf beiden Seiten der Fußstütze, stellen Sie die Fußstütze auf die richtige Höhe ein und schrauben Sie sie wieder mit den beiden Schrauben fest, bis Sie einen Widerstand spüren. (Abb. 9.15.1)

- Mechanismus zur Winkeleinstellung der gesamten Fußstütze.

Der Mechanismus befindet sich im vorderen Teil des Sitzes und verbindet ihn mit dem Fußstützenrahmen. Er besteht aus zwei schwarzen Kunststoffelementen. Der Mechanismus dient dazu, den Winkel der Fußstütze im Verhältnis zum Sitz zu verändern, so dass der Benutzer eine von acht Positionen wählen kann (Bereich 10° bis 90° im Verhältnis zum Sitz, in 20° Abständen). Um den Winkel der Fußstütze zu verändern, drücken Sie die Knöpfe auf beiden Seiten der Fußstützenwinkelverstellung, stellen Sie die gewünschte Position ein und lassen Sie die Knöpfe los. Der Mechanismus zur Winkeleinstellung der Fußstütze muss während der Benutzung durch Polsterumschläge geschützt sein (siehe Abschn. 10.2).

- Verwendung der Fußstütze.

Es wird empfohlen, das Fußbrett so hoch anzubringen, dass die Füße des Kindes frei darauf ruhen können und gleichzeitig die Oberschenkel des Kindes parallel zur Sitzebene liegen. In der Fußstützenplatte befinden sich Gurte, um die Füße des Kindes zu sichern. Es wird empfohlen, diese bei der Benutzung des Kinderwagens zu tragen. Standardmäßig befindet sich die Fußstützenplatte in der horizontalen Position. Zum Transportieren, Lagern, Rehabilitieren, Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl muss die Fußrastenplatte jedoch eingeklappt und zum Fußrastenrahmen hingedreht werden.



Abb. 9.15.2

## 10. Ausstattung und Anwendung – therapeutischer Sitz mit Rückenlehne

### 10.1. Polsterung des Kinderwagens. Montage der Polsterung am Rahmen des Kinderwagens. Demontage.

Die Polsterung des Kinderwagens besteht aus mehreren Elementen: Polsterbasis, Sitzpolster, Rückenlehnenpolster und Gestellumhüllungen.

- Polstermontage.

Bevor Sie die Polsterung anpassen, stellen Sie den Rahmen entsprechend ein: Höhe der Rückenlehne, Sitztiefe und Höhe der Fußstütze (siehe Abschn. 9.12.)

Um die Polsterung auf dem Rahmen des Kinderwagens zu befestigen, müssen Sie die **Polsterbasis** mit Hilfe von verstellbaren Bändern (Klettverschluss) an der Stelle des Sitzes anbringen und diese vorsichtig spannen. Die Oberseite des Polstersockels ist durch längs verlaufende Klettbinden gekennzeichnet, an denen später die eigentliche Polsterung befestigt wird. Sie montieren die Polsterfußbänder von unten, indem Sie sie um den Sitzrahmen wickeln (von außen). Der erste Klettverschluss auf der Seite der Fußstütze ist immer noch auf dem Kunststoffteil des Falzes angebracht, aber von der Innenseite des Sitzes. Wickeln Sie die überschüssige Polsterung in die minimale Sitzeinstellung an der Rückseite des Sitzes ein. Die Polsterbasis muss richtig gespannt sein, so dass die Umschläge auch an den Stellen der Sitzfalten (am Kontakt mit der Fußstütze, auf der rechten und linken Seite) auf den Rahmen gelegt werden können.

Die **Rahmenumhüllungen** sollen die Bruchstellen vor der Reibung durch den Benutzer schützen. Um den Komfort des Benutzers zu gewährleisten, sollten sie mit einem Klettverschluss nach unten an den Kunststoffteilen des Hammers befestigt werden.

Legen Sie das **Rückenpolster** auf den Polstersockel und befestigen Sie es mit Gurten an der Rückseite, die den Rahmen von außen umschließen. Wenn die Mindesthöhe der Rückenlehne genutzt wird, wickeln Sie den Polsterüberstand von oben auf den Rahmen und ziehen ihn mit Gurten fest, wobei Sie ihn durch

die untere Schnalle auf den richtigen Abstand einstellen. Wenn die Rückenlehne maximal ausgefahren ist, setzen Sie den oberen Teil auf den Rahmen und ziehen Sie ihn mit der oberen Schnalle fest.

Um die seitlichen Bezüge des **Rückenlehnenpolsters** korrekt anzubringen, wird empfohlen, die Rückenlehne in die Position 45° zu bringen und sie mit Klettverschlüssen auf der rechten und linken Seite des Kinderwagens an zwei Stellen am Seitenrahmen zu befestigen (am Klappverschluss des Rahmens). Wenn die Rückenlehne in aufrechter Position ist, kann die überschüssige Polsterung an den Seiten mit Schnüren und Klammern aufgefangen werden.

Legen Sie das Sitzpolster über das Ende, ordnen Sie es richtig an und richten Sie es an den Klettverschlüssen des Polstersockels aus. Ziehen Sie den überschüssigen Bezug unter den Rückenlehnenbezug und wickeln Sie ihn nach oben (über den Rücken) unter die Gurte des Rückenlehnenbezugs. Der Gurt des Sitzpolsters (der unter dem Sitz angebracht ist und den Rahmen von außen abdeckt) sollte über den ersten Klettverschluss des Polstersockels passen und nicht mit der Rahmenumwicklung kollidieren. Den unteren Teil des Sitzpolsters befestigen Sie mit Klettverschluss am Fußstützenrahmen.



Abb. 10.1

Die Sitzpolsterung hat einen zusätzlichen Stoffstreifen, der sie mit der Barriere verbindet. Wenn er nicht benötigt wird, kann er in einen dafür vorgesehenen Schlitz gezogen werden - siehe Abb. 10.1.

- Demontage der Polsterung

Das Abnehmen des Polsters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, d. h.: Lösen Sie die Gurte des Sitzpolsters und entfernen Sie das Polster, indem Sie es von den Klettverschlüssen "abreißen". Haken Sie die Rückenlehenseiten im Rückenlehnenbezug aus und ziehen Sie den Schutz des oberen Teils der Rückenlehne ab. Haken Sie alle Gurte aus und ziehen Sie den Bezug der Rückenlehne ab. Ziehen Sie dann die Umhüllungen vom Rahmen ab. Der letzte Schritt besteht darin, alle Laschen des Polstersockels zu öffnen und ihn vom Rahmen abzuziehen. Die Polsterung sollte vor Beschädigungen geschützt werden.

## 10.2. Einstellbares Spannungssystem.



Abb. 10.2.1



Abb. 10.2.2

Das verstellbare Spannsystem ist ein umfangreiches Set von bis zu 14 unabhängigen Klettverschlüssen, die es ermöglichen, die Spannung von Sitz und Rückenlehne an die individuellen Bedürfnisse des Kindes anzupassen. Das System besteht aus 7 Gurten an der Rückseite der Rückenlehne (Abb. 10.2.1) und 7 Gurten an der Unterseite des Sitzes (Abb. 10.2.2) und wird durch Spannen oder Lockern eingestellt. Dank dieses Mechanismus ist es möglich, den Sitz und die Rückenlehne punktuell oder vollständig zu neigen und den Halt zu erhöhen, indem die Steifigkeit/Spannung von Sitz und Rückenlehne erhöht wird.

## 10.3. Verstellung der Sitz- und Rückenlehnenpolsterung

### •Einstellung der Sitzpolsterung

Der Sitz kann in einem Bereich von 31 bis 45 cm verstellt werden. Dazu wird der Rahmen verlängert (siehe Abschnitt 9.11) und die Polsterung auf die gewünschten Parameter eingestellt. Um die Parameter der Sitztiefe zu ändern, entfernen Sie den Sitzbezug und stellen den Sitzrahmen in der Tiefe ein, indem Sie den Sitzrahmen auf die gewünschte Größe ein- oder ausschieben. Legen Sie dann den Sitzbezug auf die Sitzfläche und befestigen Sie ihn mit Klettverschluss.

### •Verstellung der Rückenlehnenpolsterung

Die Rückenlehne kann von 65 bis 85 cm verstellt werden. Dies geschieht mit Hilfe einer Erweiterung des Rahmens (siehe Abschnitt 9.13) und der Anpassung der

Polsterung an die gewünschten Parameter.

Um die Höheneinstellung der Rückenlehne zu ändern, haken Sie den oberen Teil des Rückenlehnens bezugs aus den Klemmbändern an der Rückseite des Kinderwagens aus und verstellen dann den oberen Rahmen des Kinderwagens, indem Sie den oberen Teil des Rückenlehnensrahmens nach außen oder innen ziehen, bis er die richtige Position erreicht.

Wenn Sie die richtige Position gewählt haben, positionieren Sie die Oberseite der Polsterung so, dass sie in den Rahmen passt. Wenn sich der Kinderwagen in der minimalen Rückenlehnensposition befindet, kann es notwendig sein, die Polsterung der oberen Sitzfläche aufzurollen. Befestigen Sie die Polsterung mit den Gurten von oben (die unteren für den Kinderwagen mit der kleinsten Rückenlehne, die oberen für den Sitz in der größten Position). Bevor Sie das Kind hineinsetzen, stellen Sie die Spannung der Sitz- und Rückenlehnenspolsterung ein, indem Sie die Riemen einstellen (siehe Punkt 10.2).



Abb. 10.3.1



Abb. 10.3.2

- Für die richtige Positionierung der Polsterseiten ist es erforderlich, die Zugbänder der Polsterung einzustellen. Befindet sich der Kinderwagen in Sitzposition, muss die überschüssige Polsterung an zwei Stellen auf jeder Seite mit Schnüren gespannt werden. (Abb. 10.3.1) Vor dem Einrichten müssen die Schnüre vollständig gelöst werden, damit sich das Polster so weit wie möglich zurücklegen lässt. (Abb. 10.3.2).

## 10.4. Fünf-Punkt-Gurte

Rollstühle der Yeti-Familie sind mit einem professionellen Fünfpunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet (Abb. 10.4.1). Die Gurte sind bereits werksseitig am Rollstuhl angebracht und sollten nicht entfernt werden, da sie dem sicheren Transport des Benutzers dienen, ein Verrutschen des verhindern und zur zusätzlichen Stabilisierung des Beckens und des Rumpfes des Kindes beitragen.

Das Gurtschloss (siehe Abbildung 10.4.2) erleichtert das Ein- und Aussteigen des Kindes aus dem Sitz. Die Schieberversteller, die für die Einstellung der Gurtlänge zuständig sind, befinden sich am rechten und linken Gurt sowie an der Schnallenbefestigung. Die Gurte sind außerdem mit einer Schnalle in Brusthöhe ausgestattet. Dies ist ein wichtiges Element, das dazu beiträgt, die Gurte in der gewünschten Position zu halten.

- Einstellen der Fünf-Punkt-Gurte. Die Gurte der Fünfpunktgurte müssen vor dem Anlegen an Ihr Kind eingestellt werden. Um die Länge der Gurtbänder einzustellen, bewegen Sie die Versteller am Gurt nach oben oder unten und verschieben Sie die Polster entsprechend. Um die Höhe der Gurtbänder an der Rückenlehne einzustellen, bewegen Sie die Gurtbefestigung von der niedrigen Befestigung zur hohen Befestigung oder umgekehrt
- Verwendung. Um den 5-Punkt-Gurt anzulegen, legen Sie den Gurt auf der rechten und linken Seite Ihres Kindes an und verbinden Sie dann beide Gurte mit dem Gurtschloss am Sitz. Um den 5-Punkt-Gurt von Ihrem Kind abzunehmen, drücken Sie den Knopf am Gurtschloss. Lösen Sie beide Hosenträger aus der Schnalle und ziehen Sie die Hosenträger langsam von der rechten und linken Seite des Kindes. Hinweis! Jedes Mal, wenn Sie den Winkel der Rückenlehne ändern, müssen Sie die Länge des 5-Punkt-Gurtes neu einstellen.



Abb. 10.4.1



Abb. 10.4.2

## 11. Zusätzliche Ausrüstung

### 11.1. Sicherheitsbarrikade

Rollstühle der Yeti-Familie können mit einem Sicherheitsgeländer ausgestattet werden, das bei bestimmten Indikationen verhindert, dass ein sitzendes Kind nach vorne fällt. Das Sicherheitsgeländer wird mit denselben Befestigungselementen wie der Therapietisch befestigt, so dass Sie nicht beide gleichzeitig verwendet werden können. Die Befestigung des Therapietisches oder des Sicherheitsgeländers am Rahmen erfolgt durch zwei Kunststoffteile (Klammern), die an der Einschnürung des Rahmens angebracht werden (siehe Abb. 11.1).

Um das Sicherheitsgeländer zu montieren, öffnen Sie beide Klemmen des Geländers und schieben Sie sie gleichzeitig auf den Rahmen und die Verriegelung. Erst dann wird das Sicherheitsgeländer korrekt montiert, wenn der Handlauf in den Rahmen eingreift. Dies zeigt sich an dem deutlichen "Klick"-Geräusch,



Abb. 11.1

das von einer gut angeschlossenen Schrankenanlage ausgeht. Um das Geländer zu entfernen, ziehen Sie beide Geländerverriegelungen am Rahmen ab und schieben Sie das Geländer gleichzeitig heraus.

### 11.2. Therapeutischer Tisch

Rollstühle der Yeti-Familie können mit einem rutschfesten Therapietisch mit einer maximalen Belastung von 3 kg ausgestattet werden. Der Therapietisch wird mit denselben Befestigungen montiert wie das Sicherheitsgeländer, so dass es nicht möglich ist, beide gleichzeitig zu verwenden.

Die Befestigung des Therapietisches oder des Sicherheitsgelanders am Rahmen erfolgt durch zwei Kunststoffelemente (Klammern), die an der Verengung des Rahmens angebracht werden (siehe Abb.



Abb. 11.2

11.2). Um den Tisch zu montieren, öffnen Sie beide Klammern (Verriegelungen) und schieben Sie sie gleichzeitig auf den Rahmen und die Verriegelung. Der Tisch ist nur dann richtig montiert, wenn die Verriegelung in den Rahmen einrastet. Dies wird durch ein deutliches "Klick"-Geräusch angezeigt, das von der gut angeschlossenen Befestigung des Therapietisches ausgeht.

Um den Tisch zu demontieren, ziehen Sie beide Verriegelungen am Rahmen ab und schieben den Tisch gleichzeitig heraus.

### 11.3. Abduktions- und Stabilisierungsgurte

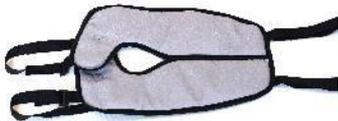


Abb. 11.3.1

Die Abduktions- und Stabilisierungsgurte (Abb. 11.3.1) dienen der zusätzlichen Stabilisierung des Beckens und verhindern, dass das Kind aus dem Kinderwagen rutscht. Richtig ist es, sie an den Oberschenkeln des Kindes so zu befestigen, dass das Becken des Kindes so nah wie möglich an der Rückenlehne anliegt. Dies stellt sicher, dass ihr Kind eine gesündere und bequemere Position im Kinderwagen einnimmt.

Die Abduktions- und Stabilisierungsgurte sind an vier Stellen am Therapiesitz angebracht: Die beiden vorderen Gurte werden mit den Schnallen am Sitz befestigt (siehe Abb. 11.3.2), während die beiden vorderen Gurte am Rahmen des Rollstuhls unter der Verengung des Geländers (an der Seite) befestigt werden, indem der Gurt durch die werkseitige Schlaufe im Gurt geführt wird (siehe Abb. 11.3.3)



Abb. 11.3.2



Abb. 11.3.3

- Anpassung. Um die Länge der Abduktions- und Stabilisierungsgurte einzustellen, schieben Sie die Versteller an den vorderen Gurtbändern nach oben oder unten.
- Verwendung. Um die Abduktions- und Stabilisierungsgurte anzulegen, setzen Sie den Nutzer auf die montierten Gurte, legen Sie den Arm um das Bein des Nutzers und schließen Sie beide Gurtschlösser an beiden vorderen Gurten. Um die Abduktions- und Stabilisierungsgurte vom Nutzer zu entfernen, lösen Sie beide Gurtschlösser von den vorderen Gurten.

#### 11.4. Verengende Einlagen

Rollstühle der Yeti-Familie sind mit zwei Paar verengenden Einlagen mit jeweils zwei Einsätzen ausgestattet, zwei rechts und zwei links (Abb. 11.4). Sie dienen zur Einstellung der Innenmaße der Sitzbreite. Die Polsterung der Einsätze ist dank eines eingenähten Reißverschlusses abnehmbar und kann so ausgetauscht oder gereinigt werden.



Abb. 11.4

- Montage. Die Einsätze werden an einer beliebigen Stelle des Rollstuhls in beliebiger Höhe entsprechend der Bedürfnisse des Patienten angebracht. Die Befestigung erfolgt mit Klettverschluss an der Unterseite, der Rückseite und der Außenseite des Einsatzes.
- Die Demontage erfolgt durch ein Ziehen am Element, wobei der Klettverschluss von der Polsterung des Kinderwagens gelöst wird.

#### 11.5. Kopfstütze

Die Kopfstütze dient der Stabilisierung des Kopfes des Benutzers und ist ein Element, das den Sitz im Kopfbereich weicher macht (Abb. 11.5). Der Bezug der Kopfstütze ist durch einen eingenähten Reißverschluss abnehmbar, so dass er ausgetauscht oder gereinigt werden kann.



Abb. 11.5

- Die Befestigung der Kopfstütze erfolgt mittels Klettverschlusses an der Rückseite der Kopfstütze in der gewählten Höhe.
- Die Demontage erfolgt durch Abziehen des Elements vom Klettverschluss am Polster des Kinderwagens.

#### 11.6. Verstellbares Dach mit Fenster

Rollstühle der Yeti-Familie können mit einem verstellbaren Dach mit Fenster ausgestattet werden, um den Benutzers vor Sonne oder Regen zu schützen. Die Elemente des Dachs sind: Dachrahmen (vorderer und hinterer Bogen), Dachöffnungsmechanismus (rechts und links), zwei Druckknöpfe mit roten Knöpfen, die das Dach am Rahmen befestigen, Dachbezug und Fenster mit Moskitonetz mit Reißverschluss.



Abb. 11.6.1

- Montage. Die Befestigung des verstellbaren Dachs mit einem Fenster besteht aus zwei Kunststoffelementen, die sich an den Außenseiten des oberen Teils der Rückenlehne befinden. Diese Befestigungen werden verwendet, um das Dach mit einem Fenster zu installieren. Um das verstellbare Dach mit dem Fenster zu montieren, stellen Sie die Rückenlehne in die vertikale Position und schieben Sie dann die beiden Dachriegel an den Befestigungen der Rückenlehne. Montieren Sie das Dach so, dass die Polsterung an der Rückseite/Unterseite die Rückseite des Kinderwagens überlappt. (Abb.11.6.1)

- Demontage. Um die verstellbare Kabinenhaube mit Fenster zu demontieren, drücken Sie die beiden roten Knöpfe an den Befestigungslaschen der Kabinenhaube und schieben Sie diese Laschen aus ihren Befestigungen an der Rückenlehne.
- Verwendung. Um die Größe der Dachfläche zu verändern, fassen Sie den vorderen Bogen und den hinteren Bogen des Dachgestells an und stellen die gewünschte Position ein, indem Sie die beiden Bögen näher oder weiter auseinander oder zueinander bewegen. Der Mechanismus zur Größenverstellung der Dachfläche rastet automatisch ein. Ein besonderes Merkmal des Vordachs ist ein Fenster mit Moskitonetz zur Belüftung (Abb.11.6.2). Das Fenster wird mit Hilfe eines Reißverschlusses geöffnet und geschlossen.



Abb. 11.6.2

### 11.7. Reisetasche



Abb. 11.7

Die große und elegante Reisetasche ist an zwei Griffen befestigt, die sich an der Innenseite des Schiebegriffs des Kinderwagens befinden. Die maximale Belastung der Tasche beträgt 2 kg.

### 11.8. Einkaufskorb

Rollstühle der Yeti-Familie können mit einem Einkaufskorb ausgestattet werden (Abb.11.8.),



Abb. 11.8

der zum Transport kleiner, alltäglicher Gegenstände dient, die stoßfest, schlagfest, wasserfest und schutzresistent ist. Er wird am Boden des Kinderwagens befestigt, indem er um das Gestell des Kinderwagens gewickelt und mit einem Reißverschluss befestigt wird. Die maximale Belastung des Aufbewahrungskorbs beträgt 3 kg.

### 11.9. Keil

Rollstühle der Yeti-Familie können mit einem Keil (Abb. 11.9.1.) ausgestattet werden, der bei bestimmten Indikationen die Inversion (seitliche Abweichung) der unteren Gliedmaßen des Benutzers von der Körpermitte gewährleistet.

- Einbau. Der Keil wird im vorderen Teil des Sitzes an dem Element angebracht, das die Polsterung mit der Barriere verbindet. (siehe Abb. 11.9.2). Befestigen Sie dazu den entsprechenden Teil des Polstergürtels an der Barriere und befestigen Sie den Keil daran, indem Sie die Klettbänder zusammenkleben. Dies kann



Abb. 11.9.1

auf der Vorderseite oder auf der Rückseite geschehen. Der Keil und der Gurt werden dann mit einem Band umwickelt, wobei der Keil mit einem Klettverschluss gesichert wird, um ein Verrutschen zu verhindern.

- Demontage. Um den Keil zu entfernen, ziehen Sie die Umhüllung und den Keil ab, haken Sie dann



Abb. 11.9.2

den Polsterstreifen aus, der ihn mit der Barriere verbindet, und legen Sie ihn an den dafür bestimmten Platz in der Sitzpolsterung.

### 11.10. Regenschutz



Abb. 11.10

Rollstühle der Yeti-Familie können mit einer Regenfolie ausgestattet werden, um den Benutzer bei nassem Wetter zu schützen. Dieses Zubehörteil muss an einem anderen Zubehörteil angebracht werden. Um die Regenfolie anzubringen, legen Sie sie von oben über das gesamte verstellbare Dach mit Fenster und bedecken dann den Rollstuhlsitz und die Fußstütze mit der Folie (siehe Abb. 11.10).

### 11.11. Winterhandschuhe

Zwei Winterhandschuhe, die den Komfort des Kinder-Assistenten bei kühlem Wetter erhöhen und am Handgriff zum Schieben des Kinderwagens angebracht werden können (Abb.11.11). Zuerst müssen Sie zwei Stoffgurte anbringen und sie mit einem Klettverschluss am Handgriff zum Schieben des Kinderwagens befestigen. Dann sollten Sie die Handschuhe auf die beiden Stoffgurte legen und sie mit einem Druckknopf festdrücken.



Abb. 11.11

### 11.12. Schlafsack für die Beine

Rollstühle der Yeti-Familie können mit einem Schlafsack für die Beine ausgestattet werden, um den Komfort des Benutzers bei kälterem Wetter zu erhöhen (siehe Abb.11.12). Dieses Zubehörteil muss an einem anderen Zubehörteil - dem Geländer - angebracht werden.

Um den Beinschlafsack anzubringen, legen Sie ihn unten auf die Fußstütze, führen ihn oben über das Sicherheitsgeländer und befestigen ihn mit Gurten am Rahmen des Kinderwagens.



Abb. 11.12

### 11.13. Moskitonetz

Rollstühle der Yeti-Familie können mit einem Moskitonetz ausgestattet werden (siehe Abb. 11.13), um zu verhindern, dass Insekten in direkten Kontakt mit dem Benutzers kommen. Dieses Zubehörteil muss an einem anderen Zubehörteil angebracht werden. Um das Moskitonetz zu montieren, legen Sie es von oben über das gesamte verstellbare Dach mit Fenster und ziehen Sie das Moskitonetz dann über den Rollstuhlsitz und die Fußstütze.



Abb. 11.13

### 11.14. Sonnenschirm

Rollstühle der Yeti-Familie können mit einem Sonnenschirm ausgestattet werden (siehe Abb.11.14.1), um den Benutzer vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Um den Sonnenschirm zu montieren, befestigen Sie die Sonnenschirmhalterung am Rahmen des Kinderwagens (siehe Abb. 11.14.2) und schieben Sie den Sonnenschirm in diese Halterung.



Abb. 11.14.1



Abb. 11.14.2

## 12. Technische Daten des Yeti-Wagens

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Wagenlänge  | 114,5 - 146 cm                |
| Breite des Wagens   | 66cm                          |
| Höhe des Wagens   | 117-138 cm                    |
| Bruttogewicht   | 24 - 28,6 kg                  |
| effektive Sitztiefe   | 31-45 cm                      |
| Sitzbreite  | 28* / 43 cm                   |
| Höhe der Rückenlehne  | 65 - 85cm                     |
| Breite der Rückenlehne  | 25*/42 cm                     |
| Abstand der Fußstütze vom Sitz / Anzahl der Verstellmöglichkeiten | 28,5 - 43,5 cm / 7 positionen |
| Länge des für den Transport zusammengeklappten Wagens             | 110 cm                        |
| Breite des für den Transport zusammengeklappten Wagens            | 66cm                          |
| Höhe des für den Transport zusammengeklappten Wagens              | 50 cm                         |
| Tragfähigkeit des Korbes  | 3 kg                          |
| Tragfähigkeit der Tasche  | 2 kg                          |
| max. Patientengewicht   | 80 kg                         |
| Höhe des Patienten  | 130-175 cm                    |
| Sitzflächenwinkel / Anzahl der Verstellungen                      | ok 9,5°-29° / 5               |
| Rückenlehnenwinkel / Anzahl der Verstellungen                     | ok 3°-99° / 8 + liegend       |
| Fußrastenwinkel / Anzahl der Verstellungen                        | ok 80°-180° / 6 Positionen    |

ANMERKUNGEN::

\*) Werte mit Einsätzen angegeben

Messwerttoleranz +/- 20mm, +/- 1,5kg, +/- 1°

### 12.1. Rohmaterialzusammensetzung des Wagens

Stahl und Aluminium pulverbeschichtet, Gewebe 100% Polyester und Kunststoff (PP, PVC, ABS, PA, PE, PU).

## 13. Lieferzustand und Werkzeuge

Der Rollstuhl wird vormontiert und in einem Karton und geliefert. Die folgenden Gegenstände sollten in der Originalverpackung enthalten sein:

- Zusammengeklapptes Kinderwagengestell mit Sitz und Rückenlehne und Rädern
- Zusätzliche Ausrüstung gemäß Bestellung
- Betriebsanleitung mit Garantiekarte

Überprüfen Sie bitte vor der Verwendung, ob alle Elemente in dem erhaltenen Karton vorhanden sind und ob keines der Elemente z. B. beim Transport beschädigt wurde. Wenn Sie feststellen, dass ein Artikel im erhaltenen Karton fehlt oder beschädigt ist, setzen Sie sich bitte mit dem Verkäufer und/oder dem Hersteller in Verbindung, um die fehlenden Teile zu erhalten oder das Produkt gegen ein neues, vollständiges und funktionsfähiges auszutauschen.

Die Multifunktionalität und die sehr umfangreiche Ausstattung der Rollstühle aus der Yeti-Familie ermöglichen es Ihnen, den Rollstuhl an Ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen. Bitte lesen Sie das gesamte Handbuch vor der Benutzung sorgfältig durch.

Für die Montage und Demontage des Rollstuhls wird kein Werkzeug benötigt.

Zum Einstellen der Höhe der Fußstütze wird ein Kreuzschlitzschraubendreher benötigt. Zum Einstellen der Höhe der Rückenlehne und der Sitztiefe wird ein Inbusschlüssel benötigt.

#### 14. Montage und Demontage des Wagens

- Montage des Wagens. Das Produkt ist bereits im Originalkarton vormontiert. Vervollständigen Sie den Zusammenbau, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:
  - a) Montieren Sie die Hinterräder auf der Achse - siehe Abschn. 9.6
  - b) Klappen Sie den Rahmen des Rollstuhls einschließlich der Fußstütze durch Einstellen der Parameter aus:
    - Vorderradsperr ein-/ausschalten - siehe Abschnitt 9.5
    - die Höhe und den Winkel des Schiebegriffs des Kinderwagens einstellen - siehe Abschnitt 9.8
    - Sitztiefe einstellen - siehe Abschnitt 9.11
    - den Neigungswinkel des Sitzes einstellen - siehe Abschnitt 9.12
    - Höhe der Rückenlehne einstellen - siehe Abschnitt 9.13
    - den Neigungswinkel der Rückenlehne einstellen - siehe Abschnitt 9.14
    - die Länge der Fünfpunktgurte einstellen - siehe Absatz 10.4
    - die Höhe der Fußstütze und den Winkel der Fußstütze einstellen - siehe Abschnitt 9.15
  - c) Polsterung anpassen - siehe Abschnitt 10.1, 10.2, 10.3
  - d) Geeignetes Zubehör installieren und die Parameter anpassen:
    - die nutzbare Sitzbreite einstellen (optionales Zubehör) - siehe Abschnitt 11.4
    - Einstellung der Kopfstützenposition (optionales Zubehör) - siehe Abschnitt 11.5
    - Sicherheitsbarrikade oder therapeutischer Tisch montieren (optionales Zubehör) - siehe Abschn. 11.1,11.2
    - die Abduktions- und Stabilisierungsgurte einstellen (optionales Zubehör) - siehe Abschnitt 11.3
    - Verstellbares Dach mit Fenster (optionales Zubehör) - siehe Abschnitt 11.6
    - Einsetzen und Einstellen des Keils (optionales Zubehör) - siehe Abschnitt 11.9
    - die Reisetasche anbringen (optionales Zubehör) - siehe Punkt 11.7
    - einen Einkaufskorb anbringen (optionales Zubehör) - siehe Abschnitt 11.8
    - ausgewählte Ausrüstungsgegenstände anbringen, die den Jahreszeiten entsprechen:
      - Schlafsack für die Beine (optionales Zubehör) - siehe Abschnitt 11.12
      - Winterhandschuhe (optionales Zubehör) - siehe Abschnitt 11.11
      - Moskitonetz (optionales Zubehör) - siehe Abschnitt 11.13
      - Regenfolie (optionales Zubehör) - siehe Abschnitt 11.10
      - Regenschirm (optionales Zubehör) - siehe Abschnitt 11.14
- Demontage des Wagens. Um den Wagen zu demontieren, müssen Sie Folgendes tun:

- a) Zubehör entfernen
- b) Lösen Sie die Polsterung (Seitenteile) von den Seitenrahmen des Kinderwagens
- c) Blockieren Sie die Vorderräder, klappen Sie die Fußstütze und das Gestell des Kinderwagens ein
- d) Die Hinterräder abnehmen
- e) Klappen Sie den Wagen zusammen, indem Sie ihn mit der Transportsicherung verriegeln

## 15. Vorbereitung für den Einsatz

Bevor Sie den Wagen benutzen:

- Überprüfen Sie den guten technischen Zustand des Kinderwagens und aller seiner Komponenten. Wenn der technische Zustand des Kinderwagens oder seiner einzelnen Komponenten schlecht ist oder der Benutzer Zweifel daran hat, darf der Kinderwagen nicht benutzt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler und/oder an den Hersteller.
- Prüfen Sie, ob der Rahmen des Wagens richtig aufgeklappt und der Klappmechanismus des Rahmens richtig geschlossen (verriegelt) ist.
- Prüfen Sie, ob der Sitz korrekt am Rahmen des Rollstuhls angebracht ist.
- Prüfen Sie, ob alle vier Räder richtig montiert sind und ob das Gummiprofil aller vier Räder in einem guten Zustand ist.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Zentralbremse und betätigen Sie die Bremse.
- Nehmen Sie alle Einstellungen korrekt vor und passen Sie den Rollstuhl an die Bedürfnisse des Kindes an, einschließlich der Einstellung der richtigen Tiefe des Therapiesitzes und der Höhe der Rückenlehne, der richtigen Neigung des Therapiesitzes und der Neigung der Rückenlehne, der Einstellung der richtigen Neigung der Fußstütze, der Einstellung der richtigen Spannung der Gurte an der Rückenlehne und am Sitz, der Überprüfung der Länge der Fünfpunktgurte. Prüfen Sie, ob alle Verstellelemente richtig sitzen und fest sind.
- Prüfen Sie, ob die Polsterung des Kinderwagens trocken ist.
- Sichern Sie das Kind mit allen zur Verfügung stehenden Stabilisierungselementen, wie Fünfpunktgurten, Kegelpolster, Abduktions- und Stabilisierungsgurten, Keilen, Fußstütze, Fußstützengurten, einem Schutzgitter oder einem Therapietisch. Dies soll verhindern, dass das Kind herausfällt und aus dem Rollstuhl rutscht und dass die Füße des Kindes von der Fußstütze fallen. Vergewissern Sie sich, dass alle zuvor vorgenommenen Anpassungen für Ihr Kind geeignet und sicher sind.
- Achten Sie darauf, dass das Kind nicht in den Kinderwagen gesetzt wird, ohne dass sein Körper an den Stellen, die mit dem Polster des Kinderwagens in Berührung kommen, durch Kleidung bedeckt ist. Dies dient dazu, Schürfwunden am Körper des Kindes zu vermeiden, und aus hygienischen Gründen.
- Für Kinder mit Kontinenzproblemen legen Sie ein spezielles Tuch auf den Sitz des Kinderwagens, das in Apotheken oder Sanitätshäusern erhältlich ist.
- Wenn zusätzliche Hilfsmittel wie Venenflons, Drainagen, Beutel, Katheter usw. verwendet werden, sollte darauf geachtet werden, dass sie gut gesichert sind, damit sie nicht herausfallen, herausgezogen oder eingeklemmt werden und die Benutzung des Rollstuhls nicht beeinträchtigen.

## 16. Bedienung des Rollstuhls

### 16.1. Transport des Wagens

Die beste Art, den Rollstuhl zu transportieren, ist, ihn mit den Rädern fortzubewegen. Der Hersteller erlaubt es, den gefalteten Rollstuhl auch mit den Rädern in der in Abb. 16.1 gezeigten Position zu transportieren.

In Fällen, in denen dies nicht möglich ist (z. B. für den Transport des Kinderwagens in einem Auto), kann der Kinderwagen aus Sicherheitsgründen angehoben und bewegt werden, nachdem das Zubehör und die Hinterräder entfernt wurden, um die zu transportierende Last zu verringern.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn das Gestell des Kinderwagens mit montierten Rädern bewegt oder angehoben wird, da dieses Element mehr als 23 kg wiegt. Wir empfehlen Ihnen, den Kinderwagen mit 2 Personen zu tragen.

Beim Bewegen oder Anheben des Fahrgestells mit montierten Rädern, falten Sie den Rahmen des Rollstuhls und halten Sie den Rahmen des Rollstuhls nur an den festen Teilen des Rahmens.

Heben Sie aus Sicherheitsgründen nicht den gesamten Rollstuhl an, d. h. den Rahmen mit Sitz und Rückenlehne, Rädern, Fußstütze und montiertem Zubehör, da dies zu Gesundheitsschäden führen kann. Heben Sie den Rollstuhl nicht an, indem Sie die Fußstütze oder den Sicherheitsbügel, den Therapietisch oder ein anderes Zubehörteil anfassen, da dies das Produkt beschädigen und die Sicherheit anderer Personen in Ihrer Umgebung gefährden kann.

### 16.2. Einsteigen und Aussteigen aus einem Rollstuhl

Stellen Sie den Rollstuhl beim Ein- und Aussteigen so nah wie möglich an einen stabilen und sicheren Ort, an den der Benutzer umsteigen kann. Nachdem sichergestellt ist, dass die Zentralbremse eingerastet und die Fußrastenplatte angehoben ist, damit der Benutzer nicht auf ihr steht, kann er umsteigen.

Stellen Sie sich nicht auf die Fußplatte, da die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl umkippt, der Benutzer sich verletzt und das Produkt beschädigt wird.

Achten Sie darauf, dass sich das Kind und andere Personen beim Ein- und Aussteigen nicht auf die Fußstütze stellen, da dies die Fußstütze beschädigen und den Benutzer verletzen kann!

### 16.3. Richtige Position im Rollstuhl

Aus Sicherheits- und Gesundheitsgründen wird dem Benutzer empfohlen, das Becken und den Rücken so nah wie möglich an der Rückenlehne zu positionieren, um die Wirbelsäule gleichmäßig zu stützen (optimale Unterstützung aller Teile der Wirbelsäule, so dass kein Freiraum entsteht).

Die Oberschenkel müssen durch Einstellen der Sitztiefe des Rollstuhls (siehe Abschnitt 9.11) so weit wie möglich über ihre gesamte Länge gestützt werden. Die Füße müssen auf dem Fußbrett ruhen (siehe Abschnitt 9.15), was ein Abrutschen verhindert, den optimalen Muskeltonus in den Beinen aufrechterhält und einen Teil des Gewichts von oben nach unten verlagert.

**ACHTUNG!** Aufgrund der großen Verstellmöglichkeiten des Kinderwagens ist es bei der Einstellung des Sitzwinkels und der Rückenlehne möglich, den Kinderwagen in eine Position zu bringen, in der sich der



Abb. 16.1

Kopf des Kindes unterhalb der Beckenlinie befindet. Die Einstellung dieser Position ist verboten, da die Gefahr besteht, dass das Kind sich verschluckt oder erstickt.

#### 16.4. **Einen Rollstuhl fahren**

Halten Sie sich bei der Benutzung des Kinderwagens immer am Schiebegriff fest, um ein Wegrollen des Wagens zu verhindern. Lösen Sie die Zentralbremse, während Sie den Schiebegriff festhalten und schieben Sie den Kinderwagen in eine sichere Richtung.

#### 16.5. **Bewegung auf geneigten Flächen**

Stellen Sie den Kinderwagen beim Befahren von Hügeln oder Rampen immer in Fahrtrichtung nach vorne. Begrenzen Sie Ihre Geschwindigkeit auf geneigten Flächen und bewegen Sie sich so langsam wie möglich. Die Hilfsperson, die den Rollstuhl fährt (Elternteil, Pflegeperson), muss über genügend Kraft verfügen, um die Stabilität des Rollstuhls zu kontrollieren. Denken Sie immer daran, dass sich die Schwerpunktlage des Rollstuhls bei unebenem oder abschüssigem Gelände verändert. In diesem Fall ist besondere Vorsicht geboten und der Rollstuhl sollte gesichert werden.

Achten Sie bei der Benutzung von Rampen darauf, dass die Rampe geeignet ist, dass die Räder des Rollstuhls hoch genug sind, um die Rampe zu überwinden, dass der Rahmen des Rollstuhls nicht mit der Rampe in Berührung kommt und dass eine zweite Person zur Unterstützung zur Verfügung steht, da die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl umkippt, das Produkt beschädigt und der Benutzer verletzt wird.

#### 16.6. **Schwellen oder Bordsteine überwinden**

Beim Überqueren kleiner Hindernisse (kleine Schwellen, kleine Bordsteine usw.) drücken Sie mit dem Fuß den Kippfuß und den Schiebegriff nach unten und zu sich hin, um die Vorderräder des Kinderwagens anzuheben und vorsichtig über das Hindernis zu fahren. Ziehen Sie dann den Schiebegriff langsam vom Boden weg nach oben, um die Hinterräder des Kinderwagens anzuheben, und fahren Sie mit den Hinterrädern vorsichtig über ein Hindernis.

#### 16.7. **Transport im Auto und in anderen Fahrzeugen**

Um den Yeti-Kinderwagen im Auto zu transportieren, entfernen Sie alle Zubehörteile vom Kinderwagen und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Dann bauen Sie den Kinderwagen auseinander (siehe Abschnitt 14) und stellen ihn in den Kofferraum.

Befindet sich der ausgebaute Rollstuhl nicht im vom Fahrgastraum getrennten Kofferraum des Fahrzeugs, muss der Rollstuhlrahmen sicher am Fahrzeug befestigt werden. Nicht benutzte Sicherheitsgurte können zu diesem Zweck verwendet werden.

Um einen Rollstuhl in anderen Fahrzeugen wie Zügen, Straßenbahnen, Bussen, Flugzeugen, Schiffen usw. zu transportieren, sollten Sie sich bei den für die Beförderung in diesen Verkehrsmitteln verantwortlichen Personen über die Bedingungen für eine sichere Fahrt mit dem Rollstuhl zum Zielort und die entsprechenden Anforderungen erkundigen.

- Um den Rollstuhl in anderen Fahrzeugen zu transportieren, nehmen Sie alle Zubehörteile vom Rollstuhl ab und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Demontieren Sie dann den Rollstuhl (siehe Abschnitt 14) und stellen Sie ihn in den Gepäckraum des betreffenden Fahrzeugs. Befindet sich der

demontierte Rollstuhl nicht in einem vom Fahrgastraum getrennten Gepäckraum des Fahrzeugs, befestigen Sie den Rollstuhlrahmen am Fahrzeug.

**Der Rollstühle aus der Yeti-Familie sollten nicht als Sitz für den Transport eines Benutzers in einem Fahrzeug verwendet werden.**

### 16.8. Reinigung und Pflege

Die Polsterung kann nur mit vorsichtiger Handwäsche und bei einer Temperatur von bis zu 30° gewaschen werden.

Nicht in der Waschmaschine waschen. Flecken sollten entfernt werden, sobald sie auf der Oberfläche des Rollstuhls erscheinen.

ACHTUNG! Reinigen Sie das Gerät nicht mit lösungsmittel- oder bleichmittelhaltigen Chemikalien. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungsmitteln verursacht werden.

Nicht reiben - durch das Reiben wird der Fleck auf eine größere Fläche verteilt und kann die Gewebestruktur verzerren und die Gewebebeschichtung beschädigen.

Vergewissern Sie sich, dass das Produkt vor der Verwendung stets trocken ist.



Nur Handwäsche



Nicht bleichen



Nicht für Trockner



Horizontal trocken



Nicht bügeln

Behandlung von Flecken auf Wasserbasis, z. B. von Lebensmitteln, Getränken und Pflanzenölen:

- Trocknen Sie den Fleck, indem Sie ein weißes Papiertuch, ein Papiertaschentuch oder ein saugfähiges, sauberes Tuch auf die gesamte Oberfläche drücken.
- Weichen Sie ein kleines Stück Stoff in einer schwachen Lösung aus Spülmittel und warmem Wasser (oder kaltem Wasser bei Blutflecken) ein und spülen Sie den Fleck von außen nach innen aus, um eine Vergrößerung zu vermeiden. Verwenden Sie kein zu nasses Tuch, da zu viel Flüssigkeit dazu führen kann, dass der Fleck beim Trocknen einen Rand bildet oder sich vergrößert und die Polsterung oder den Schaumstoff im Inneren beschädigt.
- Je nach Art des Flecks und der Menge des befleckten Stoffs müssen Sie den oben beschriebenen Vorgang möglicherweise wiederholen. Fahren Sie damit fort, bis der Fleck vollständig entfernt ist, aber denken Sie immer daran, überschüssige Feuchtigkeit aus dem verschmutzten Stoff zu entfernen, bevor Sie ihn erneut ausspülen.
- Spülen Sie das Material anschließend nur mit lauwarmem Wasser ohne Reinigungsmittel und mit einem sauberen Schwamm oder einem sauberen weißen Tuch ab. Lassen Sie die Polsterung trocknen.

### 17. Lagerung des Wagens

Lagern Sie den Wagen in einem sauberen, trockenen und gut belüfteten Raum, vorzugsweise bei 0-35°C.

### 17.1. Vorbereiten des Wagens für die Langzeitlagerung

Um Ihren Rollstuhl für eine langfristige Lagerung vorzubereiten, müssen Sie das Produkt schützen und alle im Abschnitt "Regelmäßige Inspektionen" beschriebenen Wartungsarbeiten so durchführen, als ob die Zeit gekommen wäre.

Lagern Sie den Wagen in einem sauberen, trockenen und gut belüfteten Raum.

### 17.2. Korrosionsschutz

Um Korrosionsschäden am Wagen zu vermeiden, sollte er nicht in nassen oder feuchten Räumen benutzt oder stehen gelassen werden.

Wenn der Kinderwagen nass geworden ist, wischen Sie alle benetzten Elemente mit einem weichen Tuch trocken und schützen Sie sie mit einem leichten Konservierungsmittel auf Ölbasis. Dies gilt nicht für die Polsterung des Kinderwagens, deren Reinigung und Pflege im Kapitel Reinigung und Pflege ausführlich beschrieben ist. Der Wagen ist serienmäßig mit einer hochwertigen Lackierung versehen. Bei Lackschäden muss der Schaden durch eine Ausbesserungslackierung mit der vom Hersteller empfohlenen Farbe behoben werden.

Regelmäßiges Reinigen und Schmieren der Rollstuhlmechanik mit Leichtöl gewährleistet eine lange und störungsfreie Nutzung des Rollstuhls.

## 18. Wiederverwendung

Das Produkt ist wiederverwendbar.

Bei der Wiederverwendung von Produkten kommt es zu einer besonderen Auslastung.

Infolgedessen können ihre Eigenschaften und Leistungen so weit von dem neuen Produkt abweichen, dass die Sicherheit von Patienten und Dritten bei der Anwendung gefährdet ist.

Bei ordnungsgemäßer Pflege und Wartung behält das Produkt seine Qualität für einen Zeitraum von 3 Jahren bei, was der erwarteten Lebensdauer des Produkts entspricht.

Für sekundäre Verwendung:

- Entfernen Sie alle Polster Elemente und ersetzen Sie sie durch neue.
- Der Rahmen des Rollstuhls einschließlich der Räder und Führungsteile sollte gründlich gereinigt und mit handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln desinfiziert werden.
- Das Produkt muss dann von einer autorisierten Kundendienststelle (siehe Abschn. 23) oder dem Hersteller auf Verschleiß und Beschädigung überprüft werden.
- Alle verschlissenen Teile und Komponenten, die nicht passen oder für den Benutzer nicht geeignet sind, sollten durch neue ersetzt werden.
- Das so aufbereitete Produkt kann wieder verwendet werden.

## 19. Wartung und regelmäßige Überprüfungen

Damit Sie Ihren Rollstuhl sicher und störungsfrei nutzen können, sollten Sie ihn regelmäßig und gründlich den in der folgenden Tabelle aufgeführten Inspektionen und Wartungen unterziehen. Wenn der Benutzer des Rollstuhls nicht in der Lage ist, die angeführten Tätigkeiten selbst auszuführen, sollte er sich mit dem Rollstuhl an ein spezialisiertes Rollstuhl-Servicezentrum oder direkt an den Hersteller wenden, der die Inspektion und die erforderlichen Wartungsarbeiten in geeigneter Weise durchführen wird. Für diese Aktivitäten können zusätzliche Gebühren anfallen.

Alle Reparaturen müssen in spezialisierten, autorisierten Servicezentren (siehe Abschn. 24) oder direkt beim Hersteller durchgeführt werden.

Am Wagen dürfen nur vom Hersteller gelieferte oder empfohlene Originalersatzteile verwendet werden.

### **Es muss eine Wartung durchgeführt werden:**

- **Jedes Mal, bevor Sie den Wagen benutzen**
  - Überprüfung der Wirksamkeit der Zentralbremse - Wenn die Zentralbremse angezogen ist, sollten beide Hinterräder des Rollstuhls blockiert sein und dürfen sich nicht drehen.
  - Überprüfung der Befestigung von Konstruktionsteilen - Überprüfen Sie alle Mechanismen und beweglichen Teile des Rollstuhls, achten Sie insbesondere darauf: korrekte Montage des Therapiesitzes mit Rückenlehne am Rollstuhlrahmen, korrekte Montage aller vier Räder, korrekte Funktion der Fünfpunkt-Sicherheitsgurte, korrekt verriegelter Sitzwinkelverstellmechanismus, korrekt verriegelter Rückenlehnenwinkelverstellmechanismus und korrekte Montage der Fußstütze.
  - Reifenzustandsprüfung - Prüfen Sie alle vier Räder auf Schäden oder Verschleiß.
  - Inspektion der festen Rahmenteile, des Sitzes mit Rückenlehne und des Fußstützenrahmens - Der Zustand der Konstruktionsprofile muss visuell überprüft werden. Diese Bauteile dürfen nicht beschädigt oder rissig sein.
  
- **Alle vier Wochen**
  - Reinigung des Wagens - Reinigen Sie alle beweglichen Teile, Lager und Einstellmechanismen mit einem weichen Tuch und schmieren Sie sie anschließend mit ein paar Tropfen Leichtöl. Achten Sie darauf, dass Sie die Polsterung des Kinderwagens oder Ihre eigene Kleidung nicht verschmutzen.
  - Alle Schraubverbindungen auf Spiel prüfen - Prüfen Sie sorgfältig, ob alle Schrauben und Knöpfe am Wagen richtig angezogen sind.
  
- **Alle sechs Monate**
  - Überprüfen Sie die Sauberkeit der Polsterung und den allgemeinen Zustand des Rollstuhls - Die ordnungsgemäße Pflege des Wagens darf nicht vernachlässigt werden. Halten Sie sich an die Anweisungen im Abschnitt "Reinigung und Pflege"

## **20. Recycling**

Entsorgung und Recycling: Der gebrauchte Rollstuhl muss in Übereinstimmung mit den in Ihrem Land geltenden Vorschriften einem Recyclingzentrum zugeführt werden.

## **21. Einhaltung der Anforderungen für Medizinprodukte**

Medizinprodukt der Klasse 1 entsprechend der Verordnung (EU) 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates über Medizinprodukte vom 5. April 2017. Für das Produkt hat der Hersteller eine diesbezügliche Konformitätserklärung erstellt, die sich auf der Internetseite [www.mywam.eu](http://www.mywam.eu) befindet.

## 22. Notizen

### 23. Liste der autorisierten Servicezentren

POLEN

MyWam Kupiec, Bartold, Angres spółka jawna

ul. Szczecińska 10, 41-516 Chorzów, Polen

tel: +48 32 733 11 31

website: [www.mywam.eu](http://www.mywam.eu)

e-mail: [mywam@mywam.pl](mailto:mywam@mywam.pl)

**24. Gewährleistungskarte**

Serie und Nummer: .....

Kaufdatum: ..... - ..... - .....

Stempel und Unterschrift des Verkäufers:

**25. Garantiebedingungen**

- Der Hersteller gewährt dem Käufer eine Garantie für den gekauften Wagen für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem Kaufdatum. Mängel, die in diesem Zeitraum entdeckt werden, werden kostenfrei beseitigt.
- Bei Beanstandungen ist der Käufer verpflichtet, den Kinderwagen in der Originalverpackung an den Verkäufer oder an den Hersteller zu liefern. Die Wagenkomponenten sind dabei vor Beschädigungen zu schützen.
- Schäden, die durch unzureichenden Schutz der Retoursendung und ihrer Elemente verursacht wurden, unterliegen nicht der Garantiereparatur.
- Der Beschwerdeführer kann keine Entschädigung beanspruchen, wenn er den Wagen und seine Komponenten unsachgemäß verpackt und nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet hat.
- Die Garantiezeit wird um die Reparaturzeit des Rollstuhls verlängert.
- Die in der Anleitung vorgesehenen Tätigkeiten, zu deren Durchführung der Benutzer auf eigene Kosten verpflichtet ist, können nicht im Rahmen einer Garantiereparatur durchgeführt werden.
- Die Benutzung des Rollstuhls muss in Übereinstimmung mit diesem Handbuch erfolgen.
- Bei unsachgemäßer Verwendung des Kinderwagens, Nichtbeachtung dieses Handbuchs oder nicht ordnungsgemäßer Bedienung erlischt die Garantie.
- Jegliche baulichen Veränderungen am Wagen führen zum Erlöschen der Garantie.
- Beschädigung des Wagens durch: unsachgemäße Verwendung, unsachgemäße Wartung, unsachgemäße Lagerung des Wagens, mechanische Beschädigung und natürlichen Verschleiß von Teilen (z.B. Polsterung, Räder) unterliegen nicht der Garantie. Sie werden auf Kosten des Käufers repariert.
- Der Hersteller warnt davor, Garantiereparaturen in nicht autorisierten Servicezentren durchzuführen. Wird eine solche Reparatur oder eine unbefugte Veränderung des Rollstuhls festgestellt, erlischt die Garantie.
- Der Garantieschein ist unter folgenden Bedingungen gültig: schriftlich eingetragenes Verkaufsdatum, bestätigt mit dem Firmenstempel des Verkäufers, Unterschrift des Verkäufers, Angaben von Typ und Fabriknummer des Wagens.
- Der Garantieschein ist gültig, wenn darin keine Streichungen und Korrekturen enthalten sind.
- Der Hersteller des Wagens bietet seinen Service nach der Garantiezeit gegen eine Gebühr an.
- In Angelegenheiten, die nicht durch diesen Garantieschein abgedeckt sind, gelten die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches.
- Alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Garantie und Reklamation des Wagens sollten an den Verkäufer oder direkt an den Hersteller gerichtet werden.